



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2015

C III 2 – m 02/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachtaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2015	5
2. Schlachtaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2015	5
3. Schlachtaugliche Tiere im Februar 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	7
5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat Januar 2015	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. Seit Januar 2015 werden die Erhebungsmerkmale Hennenhaltungsplätze, Legehennen und erzeugte Eier monatlich nach Haltungsformen erfasst.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Februar 2015 wurden in Sachsen 13 869 landwirtschaftliche Nutztiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 540 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 99 Tonnen (6,9 Prozent) über dem des entsprechenden Vorjahresmonats (1 441 Tonnen). Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 69,0 Prozent auf Schweine- und 29,1 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,9 Prozent. 84,7 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 304 Tonnen) und 15,3 Prozent aus Hauschlachtungen (236 Tonnen).

Die im Februar erschlachtete Rindfleischmenge von 448 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 1 649 Tieren. Das waren 51 Tonnen (12,8 Prozent) mehr als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 576 Bullen und Ochsen, 277 Kühe, 445 Färsen sowie 351 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Februar 2015 wurden 433 Rinder hausgeschlachtet, die 116 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 273 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 062 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 998 Tiere gewerblich und 1 169 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 48 Tonnen (4,7 Prozent) Schweinefleisch mehr. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 111 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 24 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 966 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 326 Hauschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 69 Ziegen und 18 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,2 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den 53 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Januar 2015 insgesamt gut 79,6 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2014 sind das 1,1 Millionen Eier (1,4 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 25 Eier. Am 31. Januar 2015 verfügten

diese Unternehmen über 3,67 Millionen Haltungsplätze, die mit 3,30 Millionen Legehennen zu 89,9 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat (1. Februar 2014) waren das 183 500 Legehennen (5,9 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Anzahl der Haltungsplätze um 18 300 auf 3,67 Millionen Legehennenplätze. Die Auslastung erhöhte sich um 5,4 Prozentpunkte. Die im Januar erzeugten Eier teilten sich in 70,2 Millionen Eier aus der Bodenhaltung (88,1 Prozent), 6,4 Millionen aus der Freilandhaltung (8,0 Prozent), 2,1 Millionen aus der Ökologischen Erzeugung (2,7 Prozent) sowie 1,0 Millionen Eier aus Kleingruppenhaltungen bzw. ausgestalteten Käfigen (1,2 Prozent). Mit durchschnittlich 25,7 Eiern je Legehenne im Januar wiesen die Hennen aus der Bodenhaltung die höchste Legeleistung aus. In der Bodenhaltung wurde mit 91,2 Prozent die höchste Auslastung der vorhandenen Haltungskapazität erzielt.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2015¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 216	414	212	318	9 998	640	37
Veränderungen in % zum Vormonat	7,6	14,0	-3,2	-1,9	-1,8	-1,4	-26,0
zum Vorjahr	5,8	7,3	9,8	17,3	5,4	10,0	19,4
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	273	359	280	274	95	24	18
Schlachtmenge in t	332	148	59	87	951	16	1
Veränderungen in % zum Vormonat	5,7	13,1	-3,3	0,4	-2,1	-5,2	-26,0
zum Vorjahr	9,3	9,1	10,0	21,3	5,7	11,9	19,4
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	433	139	65	127	1 169	326	32
Veränderungen in % zum Vormonat	34,5	54,4	38,3	39,6	16,4	-18,1	113,3
zum Vorjahr	19,6	21,9	12,1	53,0	-3,5	15,2	-15,8
Schlachtmenge in t	116	50	18	35	111	8	1
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 649	553	277	445	11 167	966	69
Veränderungen in % zum Vormonat	13,6	22,1	4,1	7,2	-0,2	-7,7	6,2
zum Vorjahr	9,1	10,6	10,4	25,7	4,4	11,7	-
Schlachtmenge in t	448	198	78	122	1 062	24	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2015¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	3 101	1 006	543	860	22 352	2 013	134
Veränderungen in % zum Vorjahr	4,7	0,2	6,1	18,9	2,1	-2,6	-37,7
Schlachtmenge in t	845	362	152	233	2 130	51	2
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,7	1,3	6,4	22,4	1,6	-3,5	-37,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im Februar 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	3	.	-	-	.	.	-	-
Erzgebirgskreis	117	37	17	30	33	190	125	9
Mittelsachsen	167	52	8	29	78	290	173	10
Vogtlandkreis	93	37	28	16	12	132	55	-
Zwickau	126	39	31	36	20	913	81	9
Dresden, Stadt	55	30	14	4	7	603	39	-
Bautzen	130	52	24	33	21	2 359	45	.
Görlitz	88	41	8	23	16	573	11	.
Meißen	111	36	18	47	10	388	23	4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	102	33	12	26	31	272	31	-
Leipzig, Stadt	.	.	-	-	-	.	-	-
Leipzig	.	27	6	3	.	396	24	-
Nordsachsen	186	48	46	71	21	3 875	33	-
Sachsen	1 216	434	212	318	252	9 998	640	37
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	3	-	8	.	3
Erzgebirgskreis	55	26	6	9	14	72	64	5
Mittelsachsen	58	13	16	19	10	148	49	4
Vogtlandkreis	38	17	6	12	3	68	35	7
Zwickau	42	.	.	19	9	100	60	3
Dresden, Stadt	7	3	-	.	.	14	8	-
Bautzen	39	13	8	12	6	119	22	.
Görlitz	35	13	.	6	.	63	11	3
Meißen	38	13	8	12	5	148	16	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	49	13	6	14	16	74	43	4
Leipzig, Stadt	.	-	-	.	-	8	-	-
Leipzig	27	8	6	9	4	161	11	.
Nordsachsen	40	11	4	9	16	186	.	-
Sachsen	433	142	65	127	99	1 169	326	32

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Hennenhal- tungsplätze ²⁾	Legehennen ³⁾	Erzeugte Eier ^{5) 6)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität
					am letzten Kalendertag des Berichtsmonats ⁴⁾		
		Anzahl	1 000 Stück	Anzahl	%		
2014 Januar	52	3 688 129	3 038 423	80 759	26,2	0,9	82,4
Februar	52	3 688 129	3 116 785	74 446	23,4	0,8	84,5
März	52	3 688 129	3 246 025	84 424	25,9	0,8	88,0
April	53	3 695 129	3 262 380	83 892	25,8	0,9	88,3
Mai	53	3 695 129	3 232 772	83 754	26,4	0,9	87,5
Juni	53	3 695 129	3 102 626	76 977	24,6	0,8	84,0
Juli	53	3 695 129	3 143 839	77 523	24,8	0,8	85,1
August	53	3 695 129	3 100 658	79 106	24,9	0,8	83,9
September	53	3 695 129	3 256 803	77 349	25,1	0,8	88,1
Oktober	53	3 695 129	2 894 330	75 386	25,5	0,8	78,3
November	53	3 695 129	3 029 058	75 785	24,2	0,8	82,0
Dezember	53	3 690 628	3 231 047	81 571	25,9	0,8	87,5
2014 Jahr	53	3 691 652	3 142 637	950 971	302,6	0,8	85,1
2015 ⁷⁾ Januar	53	3 669 789	3 300 315	79 636	24,8	0,8	89,9

1) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

2) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

3) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

4) 2014 am 1. des Berichtsmonats

5) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

6) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

7) vorläufige Ergebnisse

5. Betriebe mit Legehennenhaltung, Eierzeugung und Legeleistung nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze und Haltungsformen im Berichtsmonat Januar 2015 ^{1) 2)}

Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsformen	Betriebe ³⁾	Hennenhaltungsplätze ⁴⁾	Legehennen ⁵⁾	Erzeugte Eier ⁶⁾⁷⁾ im Berichtsmonat	Legeleistung		Auslastung der Haltungs-kapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats			Eier je Legehenne	Eier je Legehenne und Tag	
		Anzahl			Anzahl		
		1 000 Stück			%		
unter 5 000	6	26 880	19 202	502	25,7	0,8	71,4
5 000 - 10 000	11	78 158	56 232	1 384	24,8	0,8	71,9
10 000 - 30 000	14	248 893	196 204	4 218	21,0	0,7	78,8
30 000 - 50 000	11	411 493	329 992	8 601	27,1	0,9	80,2
50 000 - 100 000	4	302 360	259 476	4 464	17,1	0,6	85,8
100 000 - 200 000	4	529 144	488 647	13 048	26,6	0,9	92,3
200 000 und mehr	3	2 072 861	1 950 562	47 419	25,4	0,8	94,1
Insgesamt	53	3 669 789	3 300 315	79 636	24,8	0,8	89,9
und zwar Haltungsform⁸⁾							
Bodenhaltung	36	3 088 779	2 816 649	70 169	25,7	0,8	91,2
Freilandhaltung	21	335 601	269 431	6 354	23,0	0,7	80,3
Kleingruppenhaltung und ausgestaltete Käfige	3	125 410	109 607	989	9,0	0,3	87,4
Ökologische Erzeugung	5	119 999	104 628	2 124	23,4	0,8	87,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Betrieben von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

4) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

5) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

6) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

7) für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier)

8) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

April 2015

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058